

22. Mai 2011 - 5. Sonntag der Osterzeit

Apg 6, 1-7

In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, begehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben. Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde, und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. Sie ließen sie vor die Apostel hintreten, und diese beteten und legten ihnen die Hände auf. Und das Wort Gottes breitete sich aus, und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.



*Menschen
die Hände auflegen,
die erfüllt vom Glauben
und Heiligen Geist sind*

*Männern,
die Brot verteilen sollen,
Frauen die segnen
und das Wort Gottes verkünden,
Kindern, die singen und lachen*

*Menschen
die Hände auflegen,
damit ihr Glaube wachsen kann,
damit sie dem heiligen Geist Raum geben*

*Männern, Frauen, Kindern
für den Dienst, den sie verrichten können,
die Hände auflegen*

Dolores Smiide